

Bericht vom LandFrauenForum 2011 am 24.09.11 in Rietberg

Zum 2. LandFrauenForum des Westfälisch-Lippischen LandFrauenverbandes konnte Gerti Engels, Präsidentin des wllv, am Samstag, den 24.09.2011 135 LandFrauen in Rietberg begrüßen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto "Unterwegs zu neuen Chancen".

Ute Kerlen, 1. Vizepräsidentin des wllv, moderierte die Veranstaltung, die sich am Vormittag mit Dienstleistungsangeboten auf dem Bauernhof befasste. Weitere Themenbereiche am Nachmittag waren Frauen und Politik sowie Integration und Migration.

Piet Driest aus den Niederlanden berichtete als erster Referent über Betreuungsmöglichkeiten von alten und bedürftigen Menschen auf dem Bauernhof. Ein interessanter Ansatz und eine mögliche zukünftige Einkommensalternative, wenn die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland es zuließen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter:

www.zorgboeren.nl

www.zorglandbouw.nl

www.pgb.nl

www.idee-en-verder.nl

Ebenso interessant, vor allem in der Gestaltung, war der Beitrag von Ingrid Müskens, die unter Zuhilfenahme ihres „Ei-Potts“ erläuterte, wie die betriebliche Entwicklung von „Pott`s Bauernhof“ verlief und wie das Konzept ihres Erlebnisbauernhofes für Kleine und Große aussieht.

Margret Leifker lenkte den Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit, die sie mit ihrem Melkhus betreibt. Und sie betonte, nicht nur für Kinder sei es wichtig, Einblicke in die Landwirtschaft zu gewähren, auch die Erwachsenen hätten immer weniger Kenntnisse. Einen kleinen Eindruck erhalten sie, wenn sie auf Radtouren Pause machen, um sich im Melkhus selbst bei Milchprodukten zu bedienen, Landluft schnuppern und spontan Gelegenheit haben, einen Blick in den Kuhstall zu werfen.

Frauen in politische Ämter - von ihrem Weg berichtete Monika Düsing, sachkundige Bürgerin in der Gemeinde Langenberg.

Nach dem Mittagessen holte die Kabarettistin Sabine Henke in ihrer Rolle als Elvira Hubmann die Anwesenden aus dem „Suppentief“. Mit Humor nahm sie tagesaktuelle Politik auf die Schippe.

Der Nachmittag war dem Thema Migration und Integration gewidmet. Marie-Luise Tigges machte dies Thema konkret, indem sie Zahlen nannte: über wie viele Zuwanderer und Flüchtlinge sprechen wir eigentlich, welche Erlebnisse bringen diese Menschen mit, wie gastfreundlich ist Deutschland?

Der Ortsverband Kleinendorf präsentierte anschließend mit dem Präventionsrat Rahden viele Fotos, die dokumentieren, dass Frauen verschiedener Nationen über gleiche Interessen wie Kochen und Klönen auf einen gemeinsamen Nenner kommen können. Auch die Gemeinden sind für multikulturelle Aktionen offen und stellen gerne Räumlichkeiten zur Verfügung.

Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Zentrum für Ländliche Entwicklung durchgeführt und vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen finanziell gefördert.

Ursula Wagener